



Blue Phoenix
Building a sustainable future

Potentiale der Hausmüllverbrennungsschlacke

Metallische und mineralische Wertanteile, CO₂-Relevanz,
Perspektive eines höherrangigen Einsatzes

Ass. jur. Dieter Kersting

ITAD Themenblock Abfallverbrennung und Forschung:

Innovationen und Lösungen

IFAT, 16.05.2024

Bataverstraße 25
D-47809 Krefeld

© Blue Phoenix Group 2024

Potentiale der Hausmüllverbrennungsschlacke

- 1. Politisches Umfeld**
- 2. Gefährlichkeitsmerkmale**
- 3. Absatzsituation**
- 4. Perspektiven**



1. Politisches Umfeld

1.1 MantelIV – ab 01.08.2023 in der Anwendung.

- Erste Praxiserkenntnisse im Bereich der Einhaltung der Eingungsfeststellung und Anwendung der VO nach Innen und Außen (Anwender, Behörden)
- unsere Themen: Dokumentationspflichten, divergierende Analyseverfahren, parallele Novellierung des § 45 KrWG

Noch in 2022/23 konnte man den Eindruck haben, dass das Geschäft des thermischen Recyclings stark in die Defensive gedrängt würde:

- Brennstoffhandelsgesetz
- Taxonomie
- IPCC – Intergovernmental Panel on Climate Change (Weltklimarat)
- Zero Waste

Nicht zuletzt durch politische Lobbyarbeit, auch der ITAD und IGAM, sehen wir heute eine versachlichte Diskussion, in der folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

CO2-Relevanz schlägt gerade zu unseren Gunsten aus:

- Herausgewinnung der Wertmetalle als dominierender Faktor
- Substitution natürlicher Baustoffe
- Faktische Grenzen des Recyclings
- EPD – Environmental Product Declaration



1.2 Taxonomie

Quotennachfrage der Technical Working Group der Europ. Kommission zur Gesamtrückgewinnungsrate uns speziell zu Mineralik/NE und FE lässt erwarten, dass hiermit der Hauptkern unserer Arbeit im positiven Fokus steht und auch in Zukunft politisch beachtet wird.

1.3 Ende der Abfalleigenschaft

1.4 Interesse an Verbleibsumfrage IGAM/ITAD

1.5 Upgrade zu spezialisierten Produkten (u.a. 16.05.2023 Workshop am Flughafen Düsseldorf)

- Forschungen Richtung Betonzuschlagstoff / Uni Köln, Kassel
- Zementersatzstoff EMSARZEM als Teil des Refoplanvorhabens – Sicherung des Potenzials qualitätsgeprüfter Schlacken zum mineralischen Einsatz
- S-Cem-Einsatz für Zement- und Baustoffindustrie (bereits i.d. Offenlegung), Fa. Heidemann mit EEW
- CEMPR – Schlacken u. Filterstäube für die Baustoffindustrie, Forschungsanlage in NL der Blue Phoenix Group
- Ultrasuisse – Reinigung aufbereiteter Schlacke per Ultraschall zur Ermöglichung von Substituten für die Steinherstellung

2. Gefährlichkeitsmerkmale

- Handlungsempfehlung
- Aufbereitete Schlacke (BAM, Dr. F. Simon) bleibt

3. Absatzsituation

- Bundesweit uneinheitlich
- IGAM/ITAD Verbandsumfrage
- Akzeptanz bei öffentlichen Bauträgern?
- § 45 KrWG

4. Perspektiven

Prämissen

- Sichere Qualitätsvoraussetzungen
- Konsistentes Qualitätssicherungssystem
- Sichere Regulatorien

Kurzfristperspektiven

Rückenwind der MantelV zur Akzeptanzoffensive zwar gegeben,
aber die Anwendung ist noch lange nicht erprobt.

Mittelfristperspektiven

Ausschreibung – Weiter am Status des § 45 KrWG arbeiten

Langfristperspektiven

- Betonzuschlagstoff
- Zementindustrie
- 3-5 Jahre



Blue Phoenix
Building a sustainable future

Potentiale der Hausmüllverbrennungsschlacke

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit